

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 314
Thema: MediaSpree

Redaktion: Michael Thiedemann
Datum: 3. September 2008

PFLÜGER/WANSNER: SENAT MUSS MEDIASPREE ENDLICH AN SICH ZIEHEN UND INVESTOREN GARANTIEN GEBEN

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, **Friedbert PFLÜGER**, und der Friedrichshain-Kreuzberger CDU-Abgeordnete, **Kurt WANSNER**, erklären:

„Der Regierende Bürgermeister muss die durchsichtigen Aktivitäten des Bezirksbürgermeisters von Friedrichshain-Kreuzberg sofort durchkreuzen und den schleichenden Prozess der Verhinderung von Mediaspree durch die Investitionsgegner stoppen.

Berlin braucht Investitionen. Es geht um Zukunftsprojekte, die Wachstum, Arbeit und Kaufkraft in unsere Stadt bringen. Nur auf diese Weise verhindern wir das Wegkippen von Stadtteilen, Firmenpleiten, Arbeitslosigkeit und Streichungen bei Sozial-, Kultur- und Umweltprojekten.

Das Signal „Mediaspree versenken“ darf nicht zum Hemmschuh und zur Abschreckung für neue Investitionen werden. Berlin braucht das Projekt Mediaspree. Es geht um Milliarden-Investitionen und Zehntausende Arbeitsplätze. Unsere Stadt rangiert bei der Arbeitslosigkeit (Statistikmonat August) auf dem letzten Platz aller Bundesländer. Wir brauchen endlich ein klares Signal des Aufbruchs.

Der Senat muss Flagge zeigen und das Projekt durchsetzen. Den Wünschen der Bürger vor Ort kann dabei in dem Maße entsprochen werden, wie das Gesamtprojekt nicht gefährdet wird. Die junge Szene, immer mehr Clubs, haben die Spreelandschaft für sich entdeckt. Sie sollen natürlich nicht vertrieben, sondern in einer urbanen, stadtverträglichen Bebauung vor Ort integriert werden.

Grundstücke mit Millionenwert einfach umzuwidmen und damit einer Investition zuvor zu kommen, wie es der Bezirksbürgermeister getan hat, kann man schon als vorsätzliche Schädigung unserer Stadt bezeichnen.“